

EUROPAZENTRUM BRANDENBURG - BERLIN DES EUROPÄISCHEN REGIONALEN FÖRDERVEREINS E.V.

Sem. Nr. 453/ 12

„Neue Herausforderung bei der präventiven Bekämpfung von Terrorismus und Rechtsextremismus in Berlin und Brandenburg“

Anliegen

Deutschland befindet sich derzeit in einem Spannungsfeld, das von einer komplizierten Sicherheitslage gekennzeichnet ist. Auf der einen Seite wurde EU weit und weit für eine verbesserte Sicherheit der Menschen getan. Grundlage für die Schaffung des Raums der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts sind die Programme von Tampere (1999-2004), Den Haag (2004-2009) und Stockholm (2010-2014). Sie ist in Titel V des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union, der den „Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts“ regelt, verankert. Die Bürger des Landes erwarten zu Recht, dass dieses Ziel auch in Deutschland zukunftsfähig realisiert wird.

Auf der anderen Seite rekrutieren sich mehr und mehr internationale tätige Terroristen auch in Deutschland und mitten unter den Bürgern in Deutschland konnte der rechtsradikale Terror 9 Tote mit Migrationshintergrund fordern. Die jüngsten Ereignisse, gerade um die rechtsradikale Zwickauer Terrorzelle haben das Vertrauen der Bürger in die Leistungsfähigkeit, ja in das Urteilsvermögen der staatlichen Stellen erschüttert. Die Sicherheit vieler Menschen, so etwas kann bei uns nicht passieren, ist dahin und auch in Berlin und Brandenburg fragen sich die Bürger und Unternehmen, was sie gegen die drohenden Gefahren tun können.

In unserer Veranstaltung wollen wir gemeinsam mit deutschen und internationalen Vertretern der Justiz, der Polizei, privaten Sicherheitsunternehmen, Sicherheitsinitiativen und mit Multiplikatoren aus dem Bereich der Kriminalitätsprävention, konkrete Themenfelder der inneren und äußeren Sicherheit diskutieren. Die Sichtweisen von „innen“ und „außen“ sollen das aktuelle Lagebild schärfen und erste Schritte zu einer erweiterten Sicherheitspartnerschaft von Staat, Ehrenamt, privaten Sicherheitsfirmen und Bürgern gehen.

Im Ergebnis soll ein neuer erweiterter Dialog auf ziviler Ebene entstehen der entscheidend zur präventiven Terrorismusbekämpfung beiträgt.

Diese Veranstaltung wird deutlich außerhalb der Pflichtaufgaben des Staates oder deren Institutionen die Möglichkeit bieten, sich mit diesen prioritären Themen tiefgründig zu beschäftigen.

Die Veranstaltung bettet sich ein in den „Tag der sicheren Perspektive“.

Der Teilnehmerbetrag beläuft sich auf 10,00 Euro und ist abhängig von der Bewilligung.

Erwartete Ergebnisse/ Milestones/ Nachhaltigkeit:	<p>Das Seminar soll die Teilnehmenden informieren, wie die internationale Sicht auf die Situation in Deutschland ist, wie sich die Bundesländer Berlin und Brandenburg im Bereich der inneren Sicherheit auf die neuen Bedingungen einstellen werden und welche erhöhten Anforderungen in Form von Sicherheitspartnerschaften bewältigt werden müssen, um auch in Zukunft die Freiheit, die Sicherheit und das Recht der Bürger dieses Landes zu gewähren. Die Teilnehmenden sollen Erfahrungen austauschen und neue Handlungsstrategien gegen Terrorismus, Extremismus und Rechtsradikalismus erarbeiten. Dieses Seminar ist im Jahresprogramm des EZBB des eRFV e.V. und unter www.europazentrumbb.de veröffentlicht. Es wird in intensiver Zusammenarbeit mit der Sicherheitsakademie Berlin durchgeführt. Diese Veranstaltung wird durch die Bundeszentrale für Politische Bildung gefördert.</p>					
Teilnehmende	<input type="checkbox"/>	Kinder	<input checked="" type="checkbox"/>	Private Sicherheitsdienste	<input checked="" type="checkbox"/>	Interessierte Bürger/innen
	<input type="checkbox"/>	Schüler/innen	<input type="checkbox"/>	Auszubildende	<input checked="" type="checkbox"/>	Studenten/innen
	<input type="checkbox"/>	Werktätige	<input type="checkbox"/>	Arbeitslose	<input checked="" type="checkbox"/>	Selbständige
	<input type="checkbox"/>	Lehrer/innen	<input checked="" type="checkbox"/>	Multiplikatoren/innen	<input type="checkbox"/>	Kommunen
	<input type="checkbox"/>	Schulen	<input type="checkbox"/>	KMU's	<input checked="" type="checkbox"/>	Polizei / Justiz
Anzahl der Teilnehmenden:	ca. 80 TN aus Deutschland und weiteren EU Staaten					
Zeitraum:	15.09.2012					
Anzahl / Frequenz:	eine Veranstaltung					
Träger:	Europazentrum Brandenburg - Berlin des RFV e.V. in Kooperation mit der Sicherheitsakademie Berlin					
Veranstaltungsort:	Berlin					
Veranstaltungsform:	<input checked="" type="checkbox"/>	Seminar	<input type="checkbox"/>	Konferenz	<input type="checkbox"/>	Workshop
	<input type="checkbox"/>	Infoveranstaltung	<input type="checkbox"/>	Begegnung	<input type="checkbox"/>	Kulturevent
	<input type="checkbox"/>	Studienreise	<input checked="" type="checkbox"/>	Vortrag	<input type="checkbox"/>	Training
	<input type="checkbox"/>	Messe	<input type="checkbox"/>	Schulung	<input checked="" type="checkbox"/>	Diskussion
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachtagung	<input type="checkbox"/>	Festival	<input type="checkbox"/>	
Partner						
Bedienter Sektor:	<input checked="" type="checkbox"/>	Bildung	<input type="checkbox"/>	Jugend	<input type="checkbox"/>	Sport
	<input type="checkbox"/>	Wissenschaft	<input type="checkbox"/>	Forschung	<input type="checkbox"/>	Kultur
	<input checked="" type="checkbox"/>	Wirtschaft	<input type="checkbox"/>	Arbeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Prävention
	<input checked="" type="checkbox"/>	Politik	<input checked="" type="checkbox"/>	Justiz	<input checked="" type="checkbox"/>	Polizei

Programmablauf

Sonnabend, 15.09.12

09.00 Uhr

Fachvortrag/Interessensgruppe: Schaffung des Raums der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts in der EU mit Blick auf Deutschland

Referat und Diskussion: *Volkmar Ritter*, Präsident der Europäischen Bewegung Brandenburg, GF des eRFV e.V.

10:30 – 11:00 Uhr

Pause

11:00 Uhr

Fachvortrag/Interessensgruppe: Rechtsradikalismus in Brandenburg

Referent: *Matthias Priebe*, Projektleiter des Projektes IDA
Co-Referent: *Peter Huth*, Internetseite „Gegenrede“

12.30 Uhr

Mittagessen

13.30 Uhr

Symposium/Vortragsreihe:

1. Vortrag: "Die polnische Sicht auf zivile und privatrechtliche Sicherheitspartnerschaften in Deutschland",
Rafal Myśliwiec, Geschäftsführer Solid

Diskussion

2. Vortrag: "Beurteilung der Sicherheitslage in Europa in Bezug auf terroristische Aktivitäten",
Generalleutnant Petr M. Kalinin, Stabschef der Kosakengarde
anschließend Diskussion

15:00 bis 15:30 Uhr

Kaffeepause

15:30 Uhr

17:00 Uhr

3. Vortrag: "Terrorismusbekämpfung auch im zivilen Sektor der Bundesrepublik Deutschland",

General a.D. Ulrich K. Wegener, erster Kommandeur GSG 9, Vorsitzender des Sicherheitsbeirates KÖTTER Security

Diskussion

Moderation: *Mario Schmidt*

Tagesfazit zu den neuen Herausforderungen bei der präventiven Bekämpfung von Terrorismus und Rechtsextremismus in Berlin und Brandenburg und zur Idee der Sicherheitspartnerschaft als PPP

Daniel Schrader, Sicherheitsakademie Berlin

Volkmar Ritter, EBB und eRFV e.V.

ab 17:00 Uhr

Individuelle Gesprächsrunden, spezifisches Programm des Tages der sicheren Perspektive.

gg. 18:30 Uhr

Beendigung der Veranstaltung

